

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Kraft- und Trostbücher

Seeben erschienen:

(Z)



Ein Buch aus der Zeit für die Zeit

Inhalt: Vor den Toren des Christentums / Die Überlieferung / Das Leben Jesus / Die Jesusreligion / Der Gottesdienst von gestern / Heute und morgen.

Ein sehr hübsch ausgestatteter Band M. 4.50

Aus dem Vorwort:

Dem Dorpater Philosophen Gustav Reichmüller zum Gedächtnis

Die reinsten und stärksten Freuden, deren ich mich entsinne, sind mit zwei immer gleichen Erlebnissen verknüpft: der Aussicht von einem erstiegenen Berggipfel und dem Kennenlernen eines Menschen in dessen Gegenwart der Blick ebenso frei und weit über die geistige Welt hingehet wie vom Berggipfel über die physische.

Ich entsinne mich noch des Sonnengefunktels auf den Lindenkrone vor meinem Fenster, als ich, den Plan zu dem vorliegenden Buch im Kopfe, den Philosophen Gustav Reichmüller kennenleimte. Nicht leidhaft — denn er ruhte längst unter dem Rasen —, aber aus seiner „Religionsphilosophie“ sprach sein Geist so lebendig zu mir, das ich nach der dritten Seite ins Freie lief, um meine Freude in den Sonnenschein hinauszutragen.

Dann sah ich ein paar Wochen das seltsame, weite Land der Religionen vor mir, wie von den dunklen Gründen herauf alle Täler und Höhen in dem klaren Lichte dieses Philosophen aufleuchteten und deutliche Wege sichtbar wurden, die alles zu dem Ziel meines lebenslangen Suchens, dem Christentum, hinaufführten.

Bezugsbedingungen bar 35%, 40% u. 11/10.

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Kraft- und Trostbücher

Das 6. bis 10. Tausend erschienen:

(Z)



Ein sehr hübsch ausgestatteter Band M. 4.50 Es ist ein kleines Meisterwerk, dazu ein wirklich gutes, edles Buch.

Inhalt: Die Pflanzen / Die Tiere / Die Menschen.

Aus dem Inhalte:

Kürzlich berichteten die Blätter von einem Plane unserer Gegner, die Frontlinie im Westen für alle Zeiten unberührt liegen zu lassen und eine breite Straße zwischen den Massengräbern von der Nordsee bis zu den Alpen hindurchzuführen. Welch ein Denkmahl des großen Krieges! war mein erster Gedanke. Dann sah ich erst, wie es gemeint war. Ein paar große Autoklubs präsentierten sich als die „Unternnehmer“ dieser Idee. Also eine Touristenstraße großen Stils, mit allen Neuerungen der Straßenbaukunst — überhöhten Karven für schnellfahrende Automobile — prunkvollen Hotels für die Reichen aller Völker — mit Aussicht auf die größten Trichterfelder und Massengräber... Siehst du sie fahren? Ja wirbelnden Staubwolken und dicken Pelzen, mit wehenden Schleieren? Große Autobusse auch mit dem dreisprachigen Führer neben dem Chauffeur. An den „berühmtesten Aussichtspunkten“ des Schlachtenpanoramas läßt er halten und leiert seine stereotypen Erklärungen herunter. Abends sitzt alles an reichbefestigten Tafeln der Hotels und plaudert über die Einzeldrücke der interessantesten Spazierfahrt — einer Spazierfahrt über Massengräber, über die Stätten der größten Tragödie der Erde...

Ah, es ist die alte Hier nach Gold, Genuß und Gewalt, dieser dreieinige Teufel und Urheber aller jüdischen Märe, der stupellos, wie er ist, seine Herrschaft auf den Trümmern des Weltkrieges ganz einfach fortsetzen will.

Bezugsbedingungen bar 35%, 40% u. 11/10.